



LÄNDERINFORMATIONEN

VR CHINA

Bern, Oktober 2019

Felix Rosenberger

# China

## Volksrepublik China



### 1 Allgemeine Informationen<sup>1</sup>

Fläche:	9'561'600 km <sup>2</sup>	(Schweiz: 41'290 km <sup>2</sup> )
Hauptstadt:	Beijing	
Bevölkerung:	1.393 Mrd. (2018) <sup>2</sup>	
Bevölkerungswachstumsrate:	0.46 % (2018) <sup>2</sup>	
Staatspräsident:	XI Jinping (seit 14.03.2013)	
Vize-Präsident:	LI Yuanchao (seit 14.03.2013)	
Regierungschef und Premierminister:	LI Keqiang (seit 15.03.2013)	
Vize-Premierminister:	HAN Zheng (Finanzen, Reformen, Umwelt) (seit 19.03.2018)	
(in hierarchischer Folge)	SUN Chunlan (Gesundheit, Bildung) (seit 19.03.2018)	
	HU Chunhua (Handel, Landwirtschaft) (seit 19.03.2018)	
	LIU He (Industrie, Banken, Arbeit) (seit 19.03.2018)	
Handelsminister:	ZHONG Shan (seit 24.02.2017)	
Industrieminister:	MIAO Wei (seit Dezember 2010)	
Arbeitsminister:	ZHANG Jinan (seit 19.03.2018)	
Leiter der Chinesischen Volksbank:	YI Gang (seit 19.03.2018)	

### 1.1 Wichtige Wirtschaftsdaten<sup>3</sup>

	2018	2019	2020	2021
<b>BIP</b> (Mrd. USD)	13'368.1	14'140.2	15'269.9	16'579.1
<b>BIP/Einwohner</b> (USD)	9'580	10'099	10'873	11'773
<b>Wachstum</b> (% des BIP)	6.6	6.1	5.8	5.9
<b>Inflationsrate</b> (%)	2.1	2.3	2.4	2.8
<b>Arbeitslosenrate</b> (%)	3.8	3.8	3.8	3.8
<b>Haushaltbilanz</b> (% des BIP) <sup>1</sup>	-4.2	-4.5	-4.5	-4.3
<b>Leistungsbilanz</b> (% des BIP)	0.4	1.0	0.9	0.8
<b>Handelsbilanz</b> (Mrd. USD) <sup>1</sup>	395.2	470.5	422.2	427.4
<b>Aussenschuld</b> (Mrd. USD) <sup>1</sup>	1'976.2	2'036.5	2'185.4	2'386.9
<b>Verschuldungsrate</b> (% des BIP)	50.6	55.6	60.9	65.4
<b>Internationale Reserven</b> (Mrd. USD) <sup>1</sup>	3'168.0	3'109.4	3'045.9	2'971.4

■ = Schätzung ■ = Prognose

<sup>1</sup> Quelle: Internationale Wirtschaftsexperten (Oktober 2019).

<sup>2</sup> Quelle: Worldbank, [World DataBank](#) (August 2019).

<sup>3</sup> Quelle: IMF, [World Economic Outlook Database](#) (Oktober 2019).

**1.2 Aussenhandel (2018)<sup>4</sup>**

<b>Exporte: USD 2'487.4 Mrd. (+9.9 %)</b>				<b>Importe: USD 1'841.0 Mrd. (+15.9 %)</b>			
davon:	Volumen (Mrd. USD)	Anteil (%)	jährliche Variation (%)	davon:	Volumen (Mrd. USD)	Anteil (%)	jährliche Variation (%)
USA	478.4	19.2	11.3	Südkorea	204.6	9.6	15.3
Hong Kong	302.1	12.1	8.2	Japan	180.6	8.5	8.9
Japan	147.1	5.9	7.2	Taiwan	177.6	8.3	13.9
Südkorea	108.8	4.4	5.9	USA	155.1	7.3	0.7
Vietnam	83.9	3.4	17.2	Deutschland	106.3	5.0	9.7
Deutschland	77.5	3.1	9.0	Australien	105.5	4.9	11.0
Indien	76.7	3.1	12.7	Brasilien	77.5	3.6	31.7
<i>EU</i>	<i>408.6</i>	<i>16.4</i>	<i>9.8</i>	<i>EU</i>	<i>273.5</i>	<i>12.8</i>	<i>11.7</i>
<i>ASEAN</i>	<i>319.2</i>	<i>12.8</i>	<i>14.2</i>	<i>ASEAN</i>	<i>268.6</i>	<i>12.6</i>	<i>13.8</i>
<i>EFTA</i>	<i>7.0</i>	<i>0.3</i>	<i>20.1</i>	<i>EFTA</i>	<i>42.2</i>	<i>2.0</i>	<i>16.5</i>
<i>Schweiz</i>	<i>4.0</i>	<i>0.2</i>	<i>27.1</i>	<i>Schweiz</i>	<i>38.5</i>	<i>1.8</i>	<i>17.1</i>

2017: Exporte: USD 2'263.5 Mrd. (+7.9 %) / Importe: USD 1'841.0 Mrd. (+15.9 %)

2016: Exporte: USD 2'098.2 Mrd. (-7.7 %) / Importe: USD 1'587.9 Mrd. (-5.5 %)

2015: Exporte: USD 2'275.8 Mrd. (-2.9 %) / Importe: USD 1'682.0 Mrd. (-14.2 %)

2014: Exporte: USD 2'342.8 Mrd. (+6.1 %) / Importe: USD 1'960.3 Mrd. (+0.4 %)

**1.3 Wirtschaftslage<sup>5</sup>**

Während sich die chinesische Wirtschaft weiterhin in der Transformation hin zu mehr Konsum und Dienstleistungen bei mehr Innovation und Umweltschutz (so der 13. Fünfjahresplan mit jährlichem Zielwachstum von 6.5 %) befindet, bremsen interne und externe Faktoren das Wachstum weiter.

Während das jährliche BIP-Wachstum wegen schwacher globaler Nachfrage und demographischen Wandels seit 2010 kontinuierlich abgenommen hatte, erreichte es 2018 das niedrigste Niveau in 28 Jahren. So drückt die Unsicherheit namentlich aus dem Handelsstreit mit den USA auf die Investitionsbereitschaft und den Privatkonsum (was der «neuen Normalität» zuwiderläuft), und die Verlagerung von Produktion, besonders solcher mit geringer Wertschöpfung, aus China hinaus akzentuiert sich.

Nachdem chinesische Unternehmen in den vergangenen Jahren aggressiv (wenn auch nicht immer sehr strategisch) im Ausland investiert und Unternehmen übernommen haben, haben u.a. die verschärften Kapitalkontrollen und staatliche Untersuchungen zur Überschuldung einzelner Investoren zu einer deutlichen Verlangsamung geführt. Umgekehrt zieht China weiterhin bedeutende ausländische Investitionen an. Bescheidene und industriepolitisch fokussierte Öffnungsschritte beim Marktzugang für Investitionen werden dabei teilweise durch neue technische Hindernisse gegen aussen und überfälligen Umweltreformen erschwert.

Da diese Investitionen weiterhin stark auf die bereits entwickelten Küstenregionen fokussiert bleiben, nimmt das Ungleichgewicht der Regionen trotz verschiedener Kampagnen der Regierung kaum ab.

**1.4 Zugehörigkeit zu internationalen Organisationen und Freihandelsabkommen**

In Ergänzung zu seiner Rolle in der WTO, welcher China im Jahr 2001 beigetreten ist, baut es sein Netzwerk an bilateralen und plurilateralen Freihandelsabkommen aus.<sup>6</sup> Daneben verfolgt China mit der Vision der neuen Seidenstrassen-Initiative,<sup>7</sup> deren Gestalt (bewusst) unscharf bleibt, eine regionale Integrationspolitik und hat bedeutende Gelder zur Verbesserung der Infrastrukturen bereitgestellt.

FHA in Kraft:	ASEAN*, Pakistan*, Chile*, Neuseeland, Singapur*, Peru, Hong Kong, Macau, Costa Rica, (Senegal), (Taiwan), Island, <b>Schweiz</b> , Korea, Australien, Georgien, Malediven
FHA in Verhandlung:	Golfkooperationsrat (GCC), Norwegen, Korea-Japan (trilateral), Sri Lanka, RCEP, Israel, Mauritius, Moldawien, Palästinensische Gebiete, Panama
FHA Upgrade in Verhandlung	Korea, Peru, Neuseeland

<sup>4</sup> Quelle: Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Beijing (Juni 2019), basierend auf "China's Customs Statistics".

<sup>5</sup> Quelle: Schweizer Botschaft, a.a.O.

<sup>6</sup> Quelle: Schweizer Botschaft, a.a.O.

<sup>7</sup> Auch: „One Belt, one Road“ (OBOR), „Belt and Road Initiative“ (BRI).

FHA in Prüfung:	Kolumbien, Nepal, Fidschi, Papua Neuguinea, Kanada, Mongolei, Bangladesch
FHA Upgrades in Prüfung	<b>Schweiz</b>

## 2 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

Im Rahmen des bilateralen Handelsabkommens vom 20. Dezember 1974 wurde eine **Gemischte Kommission** (GWK) eingesetzt, welche beauftragt ist, die Funktion dieses Abkommens zu überprüfen, Wege für einen weiteren Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen zu erörtern und gegebenenfalls beiden Regierungen entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Während bis anhin die Tagungen der GWK in einem Dreijahres-Rhythmus stattgefunden haben, finden sie seit 2007 in der Regel jährlich statt.

Bundesrätin Doris Leuthard gab am 8. Juli 2007 in Beijing mit dem damaligen chinesischen Handelsminister BO Xilai eine Gemeinsame Erklärung (*Joint Declaration*) über den verbesserten Schutz des geistigen Eigentums, die Intensivierung der Investitionsförderung und die Verstärkung der Wirtschaftskooperation ab. Dabei anerkannte die Schweiz offiziell China als Marktwirtschaft, was den Weg für ein **bilaterales Freihandelsabkommen** (FHA) ebnete. Lanciert am 30. November 2009, konnte eine gemeinsame Machbarkeitsstudie am 9. August 2010 zum Abschluss gebracht und am 13. August 2010 entgegengenommen werden. Am Rande des WEF-Jahrestreffens in Davos konnten Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann und der damalige Handelsminister CHEN Deming schliesslich am 28. Januar 2011 die Verhandlungen offiziell eröffnen. Nach neun Verhandlungsrunden und einer Vielzahl sektorieller Zwischenrunden konnten die Schweiz und China am 13. Mai 2013 den Abschluss der Verhandlungen auf technischer Ebene bekanntgeben. Am 6. Juli 2013 schliesslich unterzeichneten Handelsminister GAO Hucheng und Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann in Beijing das FHA feierlich. Nach der Genehmigung durch den Nationalrat im Dezember 2013 und den Ständerat im März 2014 konnte das FHA am 1. Juli 2014 in Kraft treten. Das parallel dazu abgeschlossene **Übereinkommen zur Zusammenarbeit in Arbeits- und Beschäftigungsfragen** trat bereits am 9. Juni 2014 in Kraft.

Überdies unterzeichneten Bundesrätin Leuthard und Handelsminister CHEN im Februar 2009 in Zürich ein **MoU zur Intensivierung der technischen Zusammenarbeit im Umwelttechnologiebereich**. Zudem führt die Schweiz mit China bilaterale Dialoge im **Bereich des Schutzes des geistigen Eigentums**, zu **Arbeits- und Beschäftigungsfragen** sowie im **Uhrenbereich**.

### 2.1 Abkommen im Wirtschaftsbereich (Auswahl)<sup>8</sup>

- [Handelsabkommen](#) (in Kraft seit April 1975)
- [Accord sino-suisse OMC](#) (signé septembre 2000)
- [MoU dans le domaine du tourisme \(ADS\)](#) (entré en vigueur juin 2004)
- [MoU im Bereich Schutz des geistigen Eigentums](#) (abgeschlossen im Mai 2007)
- [MoU im Bereich Investitionskooperation](#) (abgeschlossen im Mai 2007)
- [Joint Declaration on Economic Co-operation](#) (abgeschlossen im Juli 2007)
- [MoU on Promoting Dialogue and Cooperation](#) (abgeschlossen im September 2007)
- [Protokoll über Quarantäne- und Gesundheitsanforderungen für gefrorenen Rindersamen, Protokoll über den Export von Schweinefleisch](#) (abgeschlossen im September 2008)
- [Investitionsschutzabkommen](#) (in Kraft seit dem 13. April 2010)
- [Vereinbarung über Umweltschutz und Energiesparen](#) zwischen dem SECO und MOFCOM (abgeschlossen im Februar 2009)
- [MoU Regarding Cooperation on Labour and Employment Issues](#) (abgeschlossen am 15. Juni 2011)
- [MoU on the Joint Support for the Establishment of the Sino-Swiss Zhenjiang Ecological Industrial Park](#) (abgeschlossen am 9. Juli 2012)
- [Bilaterales Freihandelsabkommen Schweiz-China](#) (in Kraft seit dem 1. Juli 2014)
- [Übereinkommen zur Zusammenarbeit in Arbeits- und Beschäftigungsfragen](#) (in Kraft seit dem 9. Juni 2014)
- [Doppelbesteuerungsabkommen](#) (in Kraft seit dem 15. November 2014 mit Wirkung ab dem 1. Januar 2015)<sup>9</sup>
- [Agreement on Cooperation in the Areas of Foodstuffs, Medicinal Products, Medical Devices and Cosmetics](#) (in Kraft seit dem 21. Januar 2015)
- [Sozialversicherungsabkommen](#) (in Kraft seit dem 19. Juni 2017)
- [Automatischer Informationsaustausch über Finanzkonten](#) (aktiviert am 1. Januar 2018)

<sup>8</sup> Auswahl. Quelle: EDA, [Datenbank Staatsverträge](#) (Mai 2018).

<sup>9</sup> Dieser Staatsvertrag ist für die Sonderverwaltungszone Hongkong und Macau nicht anwendbar, sondern bezieht sich nur auf Gebiete, welche unter das chinesische Steuerrecht fallen.

## 2.2 Bilateral Handel

In den letzten Jahren hat sich der bilaterale Warenhandel zwischen der Schweiz und China ausserordentlich rasant und dynamischer als der grosse Rest des Schweizer Aussenhandels entwickelt. China (ohne Hong Kong und Macao) ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien und drittichtigster hinter der EU und den USA überhaupt (bei Exporten und Importen). Der Einschluss des Handels mit Gold, Silber und Münzen verstärkt diesen Effekt weiter, führt aber wegen der Volatilität des Goldmarktes und -preises zu grossen Schwankungen von Jahr zu Jahr. Dies erklärt weitgehend auch das Wachstum der Exporte nach China 2018. Wichtigste Importgüter sind Mobiltelefone und Computer, während Goldbarren (mit einem Anteil von fast 60 %) und Produkte der pharmazeutischen Industrie die wichtigsten Exportgüter ausmachen.

### 2.2.1 Entwicklung des bilateralen Warenhandels (Total 2)<sup>10</sup>

Jahr	Exporte (Mio. CHF)	+/- (%)	Importe (Mio. CHF)	+/- (%)	Saldo (Mio. CHF)	Volumen (Mio. CHF)	+/- (%)
1990	415.0	-34.1	418.7	8.3	-3.7	833.7	-
1995	843.3	-2.3	1'075.3	-6.0	-232.0	1'918.6	130.1
2000	1'402.7	41.7	2'300.5	27.8	-897.8	3'703.2	93.0
2005	3'466.8	11.6	3'378.4	18.9	88.4	6'845.2	15.1
2010	7'467.0	35.7	6'085.6	17.9	1'381.5	13'552.6	27.1
2011	8'841.0	18.4	6'309.6	3.7	2'531.4	15'150.6	11.8
2012*	9'307.1	<i>Nicht vergleichbar *)</i>	10'377.8	<i>Nicht vergleichbar *)</i>	-1'070.7	19'684.9	<i>Nicht vergleichbar *)</i>
2013	19'453.3	109.0	11'430.6	10.1	8'022.8	30'883.9	56.9
2014	16'858.5	-13.3	12'172.2	6.5	4'686.4	29'044.9	-6.0
2015	19'264.2	14.3	12'392.2	1.8	6'872.0	31'656.4	9.0
2016	26'769.5	39.0	12'315.1	-0.6	14'454.4	39'084.6	23.5
2017	23'964.1	-10.5	13'110.2	6.5	10'853.9	37'074.2	-5.1
<b>2018***</b>	<b>29'586.7</b>	<b>23.5</b>	<b>14'436.6</b>	<b>10.1</b>	<b>15'150.0</b>	<b>44'023.3</b>	<b>18.7</b>
(Total 1)**	(12'179.6)	(6.8)	(14'242.4)	(9.6)	(-2'062.8)	(26'422.1)	(8.3)
2019 (I-IX)	15'223.1	-36.4	11'043.8	6.0	4'179.3	26'266.8	-23.6

\*) Ab dem 01.01.2012 hat die EZV die Berechnungsmethode für die Importe und Exporte geändert. Infolgedessen sind Vergleiche zwischen 2012 und den vorhergehenden Jahren nicht mehr möglich.<sup>11</sup>

\*\*\*) Total "Konjunktursicht" (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten.

\*\*\*) Variation (%) gegenüber Vorjahresperiode.

### 2.2.2 Aufteilung nach Warengruppen (Total 2)<sup>12</sup>

Exporte	2017		2018		+/- % 2017/2018
	Anteil	CHF Mio.	Anteil	CHF Mio.	
1. Edelsteine, Edelmetalle, Bijouterie	54.5	13'060	60.7	17'955	37.5
2. Pharmazeutische Erzeugnisse	15.8	3'785	12.2	3'610	-4.6
3. Maschinen (nicht elektrisch)	7.3	1'754	6.7	1'973	12.5
4. Uhrmacherwaren	6.4	1'537	5.8	1'718	11.8
5. Optische und medizinische Instrumente	3.8	901	3.4	998	10.8

<sup>10</sup> Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung (EZV), Aussenhandelsstatistik Provisorische Zahlen (Januar 2019). Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Das Total 2 vor 2012 enthält kein Gold, Silber und Münzen.

<sup>11</sup> Importe: Verwendung des „Ursprungslandprinzips“ anstelle des „Erzeugungslandprinzips“. Das Ursprungsland bezeichnet jenes Land, in dem die Ware vollständig gewonnen oder überwiegend hergestellt wurde. Das Erzeugungsland bezeichnete hingegen das Land, in welchem ein Produkt vor der Einfuhr in der Schweiz im freien Verkehr war.

Exporte/Importe: Die Aussenhandelszahlen werden mit Gold, Silber und Münzen nach Ländern aufgeschlüsselt und als Bestandteil der Schweizer Aussenhandelsstatistik (Gesamttotal) in der online Datenbank [Swiss-Impex](#) integriert.

<sup>12</sup> Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten (EZV, a.a.O.)

Importe	2017		2018		+/- % 2017/2018
	Anteil	CHF Mio.	Anteil	CHF Mio.	
1. Maschinen (elektrisch)	26.0	3'406	<b>24.6</b>	<b>3'548</b>	4.2
2. Maschinen (nicht elektrisch)	17.4	2'286	<b>17.2</b>	<b>2'486</b>	8.8
3. Textilien und Bekleidung	14.5	1'907	<b>13.8</b>	<b>1'987</b>	4.2
4. Chemische Grundprodukte	5.9	768	<b>6.7</b>	<b>962</b>	25.3
5. Uhrmacherwaren	5.1	665	<b>5.4</b>	<b>783</b>	17.8

### 2.2.3 Exportrisikoversicherung (SERV)

Entsprechend der SERV-Deckungspolitik sind Garantien für kurz-, mittel- und langfristige Kredite offen. China wird in die Kategorie 2 eingereiht.<sup>13</sup>

### 2.2.4 Dienstleistungshandel<sup>14</sup>

Aufgrund der von der Schweizerischen Nationalbank ermittelten Zahlungsbilanz der Schweiz stehen im Dienstleistungshandel (ohne Tourismus, s.u.) mit China Exporte in der Höhe von 3.65 Milliarden Franken Importen in der Höhe von 1.84 Milliarden Franken gegenüber. Damit ergibt sich ein Handelsbilanzüberschuss von 1.82 Milliarden Franken.

### 2.3 Schweizer Direktinvestitionen in China

Die Direktinvestitionsflüsse aus der Schweiz nach China nehmen seit 2004 stark zu und erreichten 2011 und 2014 Höchststände. Der Kapitalbestand der Schweizer Investitionen in China belief sich Ende 2017 auf rund 22.27 Milliarden Franken oder 1.8 % der gesamten Direktinvestitionen im Ausland. China bleibt damit wichtigster Investitionsstandort in Asien.<sup>15</sup>

Fluss schweizerischer Direktinvestitionen nach China nach Jahr										
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
CHF Mio.	1'400.8	1'201.6	1'818.6	5'326.5	1'546.3	1'841.2	3'363.4	1'493.9	1'481.7	3'134.1

Die Schweizer Botschaft in Beijing<sup>16</sup> schätzt die Zahl Schweizer Firmen und deren Niederlassungen in China auf 850 bis 1000. Diese beschäftigen zusammen 177'978 Personen.<sup>17</sup>

### 2.4 Tourismus und Migration

Die Schweizer Gemeinde in China umfasst per Ende 2018 1'335 Personen<sup>18</sup> (-116), während 15'697 chinesische Staatsangehörige<sup>19</sup> (+609) in der Schweiz leben.

Mit dem Inkrafttreten des Schengener Abkommens, wodurch die Einreise in die Schweiz für Chinesen erleichtert wird, ergab sich eine weitere markante Zunahme von chinesischen Touristen in der Feriendestination Schweiz. Dieser Trend wird weiter begünstigt durch direkte Flugverbindungen von Zürich und Genf.

Chinesische Staatsangehörige bilden mittlerweile die viertwichtigste Gästegruppe in der Schweiz und die wichtigste asiatische Gruppe. Nachdem die Schweizer Hotellerie bereits 2014 erstmals über eine Million Logiernächte aus der VR China verbuchen konnte, sah 2016 einen deutlichen Einbruch der Zahl chinesischer Touristen. Diese Entwicklung war sehr wahrscheinlich die Folge der Routenänderungen der chinesischen Tourunternehmen (Mittel-/Osteuropa statt Frankreich-Schweiz-Italien) nach den Terroranschlägen in Westeuropa.

Nach 2017 zeigte auch das Jahr 2018 eine Zunahme um 5.3 % (auf 1'026'160) bei den Ankünften und um 6.3 % (auf 1'279'216) bei den Logiernächten. Der durchschnittliche Aufenthalt bleibt mit 1.3 Tagen der kürzeste aller Gäste überhaupt (Durchschnitt ausländischer Gäste 2.1 Tage).<sup>20</sup> Das erste Halbjahr 2019 zeigte ein deutlich geringeres Wachstum der Ankünfte (+2.5 %) als jenes der Logiernächte (+7.7 %), was die Aufenthaltsdauer minim auf 1.4 Tage erhöht.

<sup>13</sup> Quelle: [Schweizerische Exportrisikoversicherung](#) (März 2017); Klassierung: 0 = kleinstes Risiko; 7 = grösstes Risiko.

<sup>14</sup> Quelle: Schweizerische Nationalbank, [Leistungsbilanz Dienste nach Ländern 2018](#) (August 2019). Nur für eine begrenzte Anzahl Länder sind Daten zum bilateralen Dienstleistungshandel erhältlich.

<sup>15</sup> Quelle: Schweizerische Nationalbank, [Direktinvestitionen 2017](#) (Dezember 2018).

<sup>16</sup> Quelle: Schweizer Botschaft in Beijing, a.a.O.

<sup>17</sup> Quelle: Schweizerische Nationalbank, a.a.O.

<sup>18</sup> Quelle: BFS, [Auslandsschweizerstatistik](#) (März 2019).

<sup>19</sup> Quelle: SEM, [Ausländerstatistik](#) (Februar 2019).

<sup>20</sup> Quelle: BFS, [Beherbergungsstatistik](#) (Februar 2019).



## 2.5 Entwicklungszusammenarbeit mit China<sup>21</sup>

### Programm des SECO

Die Geschäftsleitung des SECO beschloss 2005, die wirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit mit China abzuschliessen. Gründe dafür waren u.a. Chinas eigene Ressourcen, der fehlende Zusatznutzen und die mangelnde Visibilität der Programme, die Konzentration der Aktivitäten angesichts von Budgetkürzungen sowie verstärkte Direktinvestitionen durch den schweizerischen Privatsektor.

Der Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM), die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes, ist in China aktuell mit USD 13 Mio. in 24 Unternehmen investiert.

### Programm der DEZA

Unter dem Dach der Innovativen Strategischen Partnerschaft der Schweiz und Chinas fördert das DEZA-Projekt SSLCC (**Sino-Swiss Low Carbon Cities**) die Reduktion der Treibhausgasemissionen in den grossen chinesischen Gemeinden (gegenwärtig: Chengdu, Chongqing, Shanghai, Kunming, Yantai, Guangzhou)

## 2.6 Letzte Besuche im Wirtschaftsbereich (Auswahl)

2012, März	Bilateraler Besuch Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Shenzhen, Shanghai)
2012, Juli	Wirtschaftsmission Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing, Xiamen, Shanghai)
2013, Februar	Bilateraler Besuch Vizepremier HUI Liangyu in Bern
2013, Mai	Bilateraler Besuch Premierminister LI Keqiang in Bern
2013, Juli	Bilateraler Besuch Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing); Unterzeichnung FHA
2014, März	Bilateraler Besuch AQSIQ-Minister ZHI Shuping in Bern
2014, Juli	Bilateraler Besuch Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Zhenjiang, Shanghai)
2015, Januar	Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Minister GAO Hucheng (Vorfeld WEF)
2015, Juni	Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Präsident XI Jinping in Beijing; Unterzeichnung AIIB
2016, Januar	Treffen Bundespräsident Schneider-Ammann mit Vizepräsident LI Yuanchao (WEF)
2016, April	Präsidialbesuch Bundespräsident Schneider-Ammann (Beijing, Shanghai); Treffen mit Präsident XI Jinping, Premier LI Keqiang und Vorsitzendem des Nationalen Volkskongresses ZHANG Dejiang
2017, Januar	Staatsbesuch von Präsident XI Jinping in der Schweiz
2017, Mai	Teilnahme von Bundespräsidentin Doris Leuthard am „Belt and Road Forum“ in Beijing
2017, Dezember	Wirtschaftsmission Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Chengdu)
2018, September	Wirtschafts- und Wissenschaftsmission Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing, Shanghai)
2018, November	Teilnahme vom Staatssekretärin Ineichen an der «China International Import Expo» (Shanghai)
2019, April	Präsidialbesuch Bundespräsident Ueli Maurer (Beijing, Shanghai); Treffen mit Präsident XI Jinping und Premier LI Keqiang

## 2.7 Kontakte

### Handelskammer Schweiz-China

Kappelergasse 15  
8001 Zürich  
Tel.: +41 44 421 38 88  
Fax: +41 44 421 38 89  
E-Mail: [info@sccc.ch](mailto:info@sccc.ch)  
Internet: [www.sccc.ch](http://www.sccc.ch)

### Section romande:

4, bd du Théâtre  
1204 Genève  
Tel.: +41 22 310 27 10  
Fax: +41 22 310 37 10  
E-Mail: [info.geneva@sccc.ch](mailto:info.geneva@sccc.ch)

### Sezione Ticino:

c/o Studio Legale e Notarile  
Via Ariosto 6 / CP 5251  
6901 Lugano  
Tel.: +41 91 913 39 11  
Fax: +41 91 913 39 14  
E-Mail: [info@brunlaw.ch](mailto:info@brunlaw.ch)

<sup>21</sup> Quelle: SECO-WE und DEZA (April 2018).

**SwissCham Beijing**

Room 1108, Kunsha Center Building No 1  
16 Xinyuanli, Chaoyang District  
Beijing 100027, China  
Tel: +86 10 8468 3982  
Fax: +86 10 8468 3983  
E-Mail: [info@bei.swisscham.org](mailto:info@bei.swisscham.org)  
Internet: [www.bei.swisscham.org](http://www.bei.swisscham.org)

**SwissCham Shanghai**

Room 1612, Regus Silver Centre  
No.1388 North Shaanxi Road  
Shanghai 200060, China  
Tel: +86 21 6149 8207  
Fax: +86 21 6149 8132  
E-Mail: [info@sha.swisscham.org](mailto:info@sha.swisscham.org)  
Internet: [www.sha.swisscham.org](http://www.sha.swisscham.org)

**Switzerland Global Enterprise (S-GE)**

Herr Daniel Bont  
Senior Consultant China / HK / Taiwan  
Stampfenbachstrasse 85  
8006 Zürich  
Tel: +41 (0)44 365 55 20

E-Mail: [dbont@s-ge.com](mailto:dbont@s-ge.com)